

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 215.

Montag den 2. August.

1852.

Erinnerung an Abentrichtung der Grundsteuern &c.

Am 2. August d. J. wird der diesjährige dritte Termin der Grundsteuern, welcher nach der allerhöchsten Verordnung vom 15. December v. J. mit

Zwei Pfennigen von jeder Steuereinheit

zu entrichten ist, fällig. Die diesfälligen hiesigen Steuerpflichtigen werden daher hierdurch aufgefordert, ihre Steuerbeiträge, so wie die städtischen Realschoss- und Communal-Anlagen an gedachtem Tage und spätestens **innen 14 Tagen** nach demselben bei der Stadt-Steuer-Einnahme allhier zu bezahlen, indem nach Ablauf dieser Frist, gesetzlicher Vorschrift gemäß, sofort executivische Zwangsmittel gegen die Restanten eintreten müssen.

Leipzig, am 31. Juli 1852.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Mit Beziehung auf §. 25 und 26 der Bibliothekordnung werden alle Diejenigen, welche aus der Universitätsbibliothek Bücher entliehen haben, hierdurch aufgefordert, diese, und zwar die Herren Studirenden bis **Mittwoch den 4. August**, alle anderen Entleiher spätestens bis **Sonnabend den 7. August** gegen Zurücknahme ihrer Empfangsbefehinigungen zurückzuliefern.

Leipzig, am 29. Juli 1852.

Die Universitätsbibliothek.

Versicherung gegen Feuerschaden.

So häufig, ja fast alltäglich liest man in öffentlichen Blättern Berichte über **Feuersbrünste** und daneben die Klagen und Bitten der Heimgesuchten. Erst wieder in neuester Zeit hat das Nothgeschrei so vieler Familien, die durch Feuer ihrer Habe beraubt wurden, in einer langen Reihe von Bittgesuchen das Mitleid in Anspruch genommen, und es ist wohl höchst erfreulich zu bemerken, wie die christliche Liebe unermüdet im Wohlthun ist, aber es ist auch gewiß, daß von den zusammenfließenden Liebesgaben immer nur ein Weniges auf die Aermsten der Verunglückten kömmt.

Nun wäre es höchst unchristlich, jene Barmherzigkeit irgendwie mindern zu wollen, und Ref. ist weit entfernt, dies hiermit zu bezwecken; aber darauf erlaubt er sich hinzuweisen, daß vorerwähnte Klagen wenn nicht ganz, so doch größtentheils verstummen müßten, wenn jeder, der einen Hausstand (groß oder klein, gleichviel!) gründet, bei Zeiten daran dächte, sich gegen so außerordentliches Unglück, wie Brandschaden, zu schützen, wozu es ja nirgends an Gelegenheit fehlt, da die bestehenden Feuerversicherungsanstalten überall dem Versicherung Suchenden die Hand bieten. Vor den Verheerungen vieler Uebel können wir uns nicht schützen, vor Verlust und Schaden durch Feuer aber können wir uns sichern.

Allerdings wird man einwenden wollen, daß die Benutzung solcher Versicherungsanstalten dem minder Bemittelten nicht gut möglich sei, und man muß diesem Einwande in gewisser Hinsicht beipflichten, insofern nämlich in Sachsen ein großes Beschwerniß für den Versicherer darin liegt, daß die Erlaubniß zur Versicherung sehr theuer zu stehen kommt*), so theuer, daß die Genehmigungs- und Stempelgebühren die zu zahlende Prämie oft weit übersteigen, während z. B. in Preußen in dieser Hinsicht kostenfrei expedirt und dadurch dem Unbemittelten die Benutzung so wohlthätiger Anstalten möglich gemacht und erleichtert wird. Indes sind jene Gebühren immer nur einmal auf mehrere Jahre zu bezahlen, und was die Anstalten selbst anlangt, so sind sie eben sowohl dem Unbemittelten wie dem Reichen zugänglich, indem sie auch geringe Versicherungssummen annehmen und nach ihrer moralischen Tendenz vorzugsweise für weniger Bemittelte als Einigungspunct zur Ausführung

des Grundsatzes dienen: Viele können leicht Einem helfen! — Wenn der Wohlhabende abbrennt, so greift er in die Tasche und ersetzt leicht den erlittenen Verlust; was aber thut der Unbemittelte, wenn er nicht versichert war? Er schlägt die Hände verzweifelt über dem Kopfe zusammen und klagt, unverschuldet an den Bettelstab gekommen zu sein. In vielen Fällen dürfte aber in dieser Klage eine bittere Selbstanklage enthalten sein, daß man die dargebotenen Mittel, solchem Elend vorzubeugen, unbenutzt gelassen habe, denn wenn es dem nach Brod arbeitenden Manne möglich ist, für minder wichtige Dinge Ausgaben zu erschwingen, so muß es ihm wohl auch gelingen, für einen so wichtigen Zweck, für die Feuer-Sicherheit seines ganzen Besizes einige Silbergroschen zu erübrigen, wenn er nur will. Für das so behagliche und beglückende Gefühl der Sicherheit sollte man jedenfalls ein Opfer bringen können, zumal wenn dieses so gering ist, wie die Versicherungsanstalten es fordern, da man vielleicht für 10 bis 20 Ngr. sein kleines Mobiliar nebst Betten, Wäsche und dergl. auf ein ganzes Jahr in Sicherheit gegen Verlust und Schaden durch Feuer bringt. Aber es giebt so viele, die in aller Unsicherheit sich doch sicher fühlen und die auf gut Glück und auf den Wahn hin: Dich trifft's nicht! die Vorsicht so lange bei Seite schieben, bis ihnen das Unglück über den Hals kömmt und ihr Besitz mit sammt der vermeinten Sicherheit unter einem Häufchen Asche vor ihnen begraben liegt.

Auch vergißt man zu bedenken, wie eben die allgemein umfassende Betheiligung an den Mobiliarversicherungen nicht bloß der sicherste Weg ist, sich billig zu versichern, sondern zugleich ein sittlicher Hebel zur allgemeinen Betheiligung an der Rettung der in Gefahr kommenden Güter.

Schließlich weise ich noch auf die Hagelschadenversicherungsanstalten hin, die erst in neuerer Zeit allgemein benutzt werden, weil man aus ihrer allgemeinen Benutzung ihre praktische Tendenz erst recht erkannte, und bemerke noch, daß die gesetzlich geordnete Versicherung der Gebäude, welche auch den ärmsten Hausbesitzer einschließt, ein einleuchtender Beweis ist, wie eben auch der Unbemittelte recht wohl vermag, durch verhältnißmäßig kleine Opfer seinen Antheil an derartigen allgemein wohlthätigen Anstalten sich zu sichern.

*) In Leipzig z. B. kostet die Genehmigung mit Stempel 19 Ngr. und 4 Ngr. der Policenstempel.

E.

F. A. W—e.

Meteorologische Beobachtungen

vom 25. bis mit 31. Juli 1852.

Tag u. d. Beobachtung.	Barometer nach Pariser Zoll und Linien.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Fischbein-Hygrometer nach Deluc.	Windrichtung.	Lufterscheinungen.
25. 8	27. 9,6	+16,2	1,4	52,0	OSO	Sonnenschein.
2	9,0	+21,5	3,7	41,5	OSO	Sonnenschein.
10	8,8	+16,9	1,9	46,5	SO	gestirnt.
26. 8	8,3	+16,4	1,0	50,5	SO	Sonnenschein, matt.
2	7,8	+21,5	3,2	42,0	NO	Sonnenblicke.
10	7,8	+15,6	1,4	48,4	NO	einzelne Sterne.
27. 8	7,8	+13,8	1,0	50,7	ONO	Sonnenschein, matt.
2	7,8	+21,4	2,9	39,0	NO	Sonnenblicke.
10	7,8	+14,8	1,2	49,0	NO	leicht gewölkt.
28. 8	8,2	+14,4	0,3	54,8	ONO	bewölkt.*
2	8,2	+16,8	0,7	53,0	NO	Regen.**
10	8,5	+14,2	0,2	56,0	NO	leichte Wolken.
29. 8	9,5	+14,2	0,6	56,3	N	gewölkt.
2	9,5	+19,7	2,8	45,0	N	Sonnenschein.
10	9,0	+15,0	1,6	47,3	ONO	gestirnt.
30. 8	9,5	+14,4	1,1	53,3	ONO	Sonnenschein.
2	9,5	+20,6	2,8	42,5	ONO	Sonnenschein.
10	9,6	+16,3	1,8	44,4	NW	gestirnt.
31. 8	9,9	+14,4	0,8	52,3	NW	Sonnenschein.
2	9,9	+20,8	1,5	44,8	NW	Sonnenblicke.
10	9,8	+15,7	1,4	47,3	NW	Regen.

*) Nach 11 Uhr ferner Donner in S. bei Regen.

**) Zwischen 1 und 2 Uhr ferner Donner in SSO. bei Regen.

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 8—6 U.

C. A. Klemm's Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) und Musik-Salon (freier Eintritt), Neumarkt, hohe Lillie, 1. St.

Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei Gebhardt in Reichels Garten.

C. S. Grauls (früher Krügers) Dampf- und alle Arten Bannbäder, Rosenthalgasse, täglich von früh bis Abends.

J. Reichels Bandagen-Magazin Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Dr. Wünsche, Universitätsstraße Nr. 5, hält chirurgische Instrumente und Messerschmiedwaaren in großer Auswahl, so wie K. S. patentirte Schuhschneidmesser eigener Fabrik.

Concert im Schützenhause von 7—10 Uhr.

Theater. Montag den 2. August kein Theater. — Dienstag den 3. August erste Gastvorstellung des Fräul. Fastlinger, vom großherzogl. Hoftheater zu Weimar: Die Schweizerfamilie. Lyrische Oper in 3 Acten von J. Weigl.

Bekanntmachung.

Aus einer im Brühl hier befindlichen Wohnung sind, erstatteter Anzeige zufolge, in der diesjährigen Ostermesse ein Bettuch mit den Buchstaben E. D. und einer Zahl gez., ein ebenso gezeichnetes Handtuch von Damast, ein leinenes, mit O. D. und einer Zahl gez. Oberhemd, ein Vorhang von weißem Jaconett und ein Strickzeug, bestehend aus einem fertigen und einem angefangenen Strumpfe, 2 silbernen Höschen und einem Strickhaken von Filangran in der Form einer kleinen Rose, 10 wie endlich in der 10. Abendstunde des 10. dieses Mts. 2 Stückchen Butter, 3 Brode von ovaler Form, 1 glatte gläserne Butterglocke mit geschliffenem Knopf und 1 Teller von Steingut entwendet worden.

Da die bisher angestellten Erörterungen ohne Erfolg geblieben sind, so bitten wir, uns alle über den Dieb oder den Verblieb der gestohlenen Gegenstände gemachten Wahrnehmungen schleunigst anzuzeigen. Leipzig, den 31. Juli 1852.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.
Kerres, Act.

Heute von Vormittag 9 Uhr und Nachmittag 2 Uhr Fortsetzung der Auction der Stiehling'schen Nachlasseffecten in der goldnen Laute."

So eben erschien und ist von Herrn. Frischke in Leipzig zu beziehen:

Der Tag zu Passau.

Erinnerungsblätter für Schule und Haus.

Von Ferd. Schellenberg (Schuldirektor in Leisnig).

Brosch. 5 Ngr.

(Vorräthig bei Theod. Thomas, Petersstraße Nr. 14, und zu beziehen durch alle Buchhandlungen.)

Eine Engländerin giebt Unterricht in ihrer Muttersprache. Adresse zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Nach Auflösung der Firma Knauth & Esche haben wir ein neues Commissionsgeschäft eröffnet für den Export deutscher Fabrikate nach den Vereinigten Staaten und andern Ländern und für Abgabe von Wechseln auf New-York, Boston, Philadelphia, Baltimore und Städte im Inneren Nord-Amerika's. Auch empfehlen wir uns für den Einkauf amerikanischer Staatspapiere, Eisenbahn-Prioritätsactien und anderer Effecten.

Knauth Nachod & Kühne,
Centralhalle in Leipzig,
Nr. 167 Broadway, New-York.

Geehrten Clavierpielern,

welchen ihre Instrumente wirklich lieb sind, daher dieselben in bestem Zustande und reiner Stimmung zu erhalten wünschen, empfiehlt sich C. Söpner, kleine Burggasse Nr. 6 parterre, in der Nähe des Peterschießgrabens.

Die Färberei, Druckerei und Wasch-Anstalt von W. Spindler

in Leipzig Universitätsstraße Nr. 23, in Berlin, Stettin und Breslau, empfiehlt sich den geehrten Damen im besten Waschen, Färben und Drucken aller seidenen, wollenen und baumwollenen Zeuge, so wie im Glätten von Gardinen und Möbelstoffen, und werden alle in dies Fach einschlagende Arbeiten schnell, mit der größten Eigenheit und zu den billigsten Preisen ausgeführt.

Echtes Eau de Cologne,

das Duzend 4 1/2 fl , à Glas 12 1/2 fl , empfiehlt J. Planer, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Echte Pariser Herrenhüte feinsten Qualität und sehr preiswürdig.

Lager fertiger Federbetten,

Bettfedern, Daunen, Eiderdaunen und Matrasen, so wie Lager fertiger Herren-, Damen-, Kinder- und Bettwäsche, Negligé-Röcken und Cravatten empfiehlt in größter Auswahl zu den bekannten billigen Preisen

Sophie verw. Leideritz, Grimm. Straße 15 (Fürstenhaus), im Gewölbe und 3. Etage, früher Schützenstraße Nr. 5.

Lager neuer Betten,


Federn und Koffhaarmatrasen in großer Auswahl zu den billigsten Preisen Nicolaisstraße Nr. 51, im Brauhause, der Kirche gerade über, 2 Treppen bei J. D. Schreyer.

Das Sarg-Magazin

von J. W. König,
Reichels Garten, alter Hof Nr. 5,
empfehlen bei vorkommenden Sterbefällen die größte Auswahl von fertigen Särgen in allen Arten, und sichern dabei die billigsten Preise.

Damenkleider-Stoffe.

Neue französische Jaconets verkauft recht billig und eine Partie unter herabgesetzten Preisen
Paul Bellavène, Zeitzer Straße Nr. 4.

 Ich erlaube mir hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß mein Lager von

extraf. u. feinen Kaffeebretern

in 16 verschiedenen Sorten und in allen Größen, aufs Vollständigste sortirt ist, und daß ich alle Sorten, worunter die neuesten prachtvollsten Muster,

von heute an 25 Procent billiger
als früher verkaufe.

G. F. Märklin,
Niederlage fein lackirter Waaren.

Spiegel- u. Bilderrahmen.

Einem geehrten Publicum empfehle ich mich mit einer schönen Auswahl elegant gearbeiteter Spiegel- und Bilderrahmen, Uhr-, Console- und Gardinen-Gesimse von den einfachsten bis zu den reichverziertesten zu billiggestellten Preisen.

Alle Reparaturen werden schnell und billig ausgeführt.

S. Gule, Bergolder, kleine Fleischergasse Nr. 24.

Gilenburger Kattune,

3/4 breit, von 2 1/2 Ngr. an die Elle **Hainstraße im Stern.**

Draisinen

zum Selbstfahren, für die reisere Jugend, empfiehlt

Adalbert Hawsky, Grimm. Str. Nr. 14.

Feine englische Glanzwichse à Pot 1 Ngr. ist stets zu haben beim Schuhmacher **Dröse,** Gewandgäßchen Nr. 3 im Hofe 2 Treppen.

Ein kleines freundliches Haus in Neßlage, so wie einige Landhäuser mit hübschen Gärten sind zu verkaufen durch Notar **Glöckner,** Reichsstraße Nr. 45.

Geschäfts-Verkauf.

Ein Drogen- und Farbewaaren-Geschäft in schöner Lage Leipzigs ist zu verkaufen. Schriftliche Anfragen nimmt die Expedition dieses Blattes unter Chiffre X. A. entgegen.

Zu verkaufen ist billig ein angebrachtes Grün- und Fleischwaarengeschäft. Zu erfragen Universitätsstraße Nr. 8.

Einige gute Divans, desgl. Ottomanen, sehr schön gearbeitet, werden zu annehmbaren Preisen verkauft Markt Nr. 4, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist wegen Mangel an Platz ein Gebett Betten große Windmühlenstraße Nr. 48, 2 Treppen rechts.

Zu verkaufen

ist ein einspänniger neuer, eleganter, leichter, halbbedeckter Wagen im großen Reiter. **E. Seilmann.**

4 bis 5 Tausend Mauersteine sind im Ganzen oder einzeln zu verkaufen. Näheres Pleißengasse im Kohlengeschäft.

Gardaseer Citronen

in Kisten, so wie ausgezählt empfiehlt in schöner haltbarer Waare möglich billigt **C. W. Müller,** Petersstraße Nr. 7.

Gute reine Weizenstärke à Pfd. 22 S., **Soda** à Pfd. 18 S., so wie **Wasch-** und **Schönblau** zu Wäschen empfiehlt das **Bereins-Comptoir,** Petersstraße Nr. 22, 1. Etage. Detail-Verkauf Petersstraße Nr. 13 in der Hausflur.

Fliegenwasser, untrügliches, à Glas 1 1/2 und 2 1/2 Ngr., persisches **Insectenpulver** und **Wanzenod** in Gläsern zu 2 1/2 und 5 Ngr. empfiehlt das **Bereins-Comptoir,** Petersstraße Nr. 22, 1. Etage. Detail-Verkauf Petersstraße Nr. 13 in der Hausflur.

Mandelseife in Kiegeln à 7 1/2 Ngr., **Rosenseife** à 10 Ngr., **Cocoseife,** parfümirte rothe à 56 S., weiße à 40 S., empfiehlt als vorzüglich milde Seifen für die Haut, so wie Pomaden, feine Haaröle, Cosmetiques, Extraits, Eau de Cologne und dergl. mehr Parfümerien das **Bereins-Comptoir,** Petersstraße Nr. 22, 1. Et.; Detail-Verkauf Petersstr. 13 in der Hausflur.

Gute weiße Talgseife

à 32 S., im Centner billiger, nebst allen anderen Gattungen Seifen bester Qualität zu den billigsten Preisen Neumarkt 36 neben dem Gewandhause.

Gute russische Talgseife à Pfund 36 Pf., bei Abnahme von 8 Pfunden für 1 Thlr. 1 Pfund zu. Schwarze Riegeiseife à Pfund 2 Ngr., 16 Pfund für 1 Thlr., 8 Pfund für 15 Ngr. und 4 Pfund 7 1/2 Ngr., empfiehlt geehrten Hausfrauen das **Bereins-Comptoir,** Petersstraße Nr. 22, 1. Etage. Detail-Verkauf Petersstraße Nr. 13 in der Hausflur.

Als Linderungsmittel gegen

1 ganze Schachtel 14 Ngr.	Brustkrankheiten, als Schnupfen, Husten, Katarrh und Heiserkeit, giebt es nichts Besseres, als die durch ihre Wirksamkeit rühmlichst bekannten	1 halbe Schachtel 7 Ngr.
---------------------------	--	--------------------------

Hustentabletten

(concessionirte **Pâte Pectorale**) von **S. Wenz** in Wiesbaden, in Leipzig zu haben bei **Weidenhammer & Gebhardt.**

Von echtem Maraschino di Zara u. Gardasee-Citronen della Società erhielt frische Zusendung

A. C. Ferrari, Grimma'sche Strasse Nr. 5/7.

Java-Kaffee, rein schmeckend, à 7 1/2 Ngr.,
Savanna-Kaffee, Java ähnlich, à 7 Ngr.,
Santos do. à 7 Ngr.,
Patna-Reis à 2 1/2 Ngr. u. s. w.,
empfehlen **Wilh. Schmidt & Co.,** Thomasgäßchen Nr. 2.

Matjes-Häringe in fetter zarter Waare empfehlen **Wilh. Schmidt & Comp.**

Gesuch.

Ein gut rentirendes Materialwaarengeschäft wird bald zu übernehmen gesucht. Näheres bei Herrn J. C. Zehr, kleine Fleischergasse Nr. 15.

Zu kaufen gesucht wird eine Drehbank mit Support. Adressen nebst Preisangabe sind abzugeben Auerbachs Hof Nr. 15.

Zu kaufen gesucht wird billig ein schwarzseidenes Kleid. Adressen bittet man Neumarkt, Auerbachs Hof, im Fleischwaarengeschäft abzugeben.

Gegen erste, alleinige Hypothek werden für Michaelis d. J. 1000 Thlr. auf ein hiesiges Hausgrundstück von 335 Steuer-Einheiten und 2000 Thlr. Brandcasse, und 3000 Thlr. auf eines desgl. von 693 St.-E. und 3500 Thlr. Br.-E. zu erborgen gesucht durch Advocat **Gustav Simon,** Barfußgäßchen Nr. 2.

1500 Thlr. bis 2000 Thlr. gegen **Mündelhypothek** an einem Bauergute und **500 Thlr.** zur ersten und alleinigen Hypothek an einem Grundstück mit 165 Steuereinheiten sucht Adv. **Roux,** Brühl, Schwabe's Hof.

1500 Thlr. werden auf ein Jahr gegen Wechsel à 4% Zinsen zu erborgen gesucht, und bittet man Anerbietungen unter der Adresse M. S. gefälligst niederzulegen in der Expedition d. Bl.

1500 bis 3000 werden gegen hypothekarische Sicherheit zu erborgen gesucht durch Adv. **Eduard Haubold,** Katharinenstr. 28.

Ein solider, tüchtiger Kartenschneider findet unter annehmbaren Bedingungen sofort dauernde Beschäftigung in der **E. A. Müller'schen Spielkartenfabrik** in Berlin.

Ziegelarbeiter werden gesucht.

Zum Ziegelstreichen, Lehmauffahren und Ziegeleinfahren können noch eine Anzahl Arbeiter sofort in Arbeit treten in der **belgischen Ziegelbrennerei** zu Lindenau, und haben sich dergleichen unter schriftlichem Ausweis über bisheriges Wohlverhalten ic. melden bei **F. S. Spangenberg.**



Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Tägliche Abfahrtsstunden der Dampfwagen vom 1. August 1852 bis auf Weiteres.

A. Cours in der Richtung von Leipzig nach Dresden.

Abgang von	Nr. 1. Güterzug mit Personen von Wiesa nach Dresden.	Nr. 2. Personenzug von Leipzig nach Dresden und Dresden.	Nr. 3. Güterzug mit Personen von Leipzig nach Dresden.	Nr. 4. Personenzug von Berlin nach Dresden.	Nr. 5. Durchgehender Personenzug von Köln bis Dresden.	Nr. 6. Personenzug von Leipzig nach Berlin.	Nr. 7. Durchgehender Personenzug von Köln bis Dresden u. Wien.	Nr. 8. Güterzug mit Personen von Berlin nach Dresden.	Nr. 9. Güterzug mit Personen von Leipzig nach Berlin.	Nr. 10. Güterzug mit Personen von Leipzig nach Wiesa.
Leipzig . . .	—	6 U. — V. früh.	10 U. — V. Vorm.	—	12 U. 30 V. Mittags.	2 U. 30 V. Nachm.	5 U. — V. Nachm.	—	7 U. — V. Abends.	7 U. — V. Abends.
Wurzen . . .	—	6 U. 30 V. früh.	10 U. 45 V. Vorm.	—	1 U. — V. Mittags.	3 U. — V. Nachm.	5 U. 30 V. Nachm.	—	7 U. 30 V. Abends.	7 U. 45 V. Abends.
Dahlen . . .	—	7 U. — V. früh.	11 U. 30 V. Vorm.	—	1 U. 30 V. Nachm.	3 U. 30 V. Nachm.	6 U. — V. Nachm.	—	8 U. — V. Abends.	8 U. 30 V. Abends.
Oschag . . .	—	7 U. 15 V. früh.	12 U. — V. Mittags.	—	1 U. 45 V. Nachm.	3 U. 45 V. Nachm.	6 U. 15 V. Nachm.	—	8 U. 15 V. Abends.	9 U. — V. Abends.
Wiesa	5 U. — V. früh.	7 U. 45 V. früh.	12 U. 30 V. Mittags.	—	2 U. 15 V. Nachm.	4 U. — V. Nachm.	6 U. 45 V. Abends.	—	8 U. 45 V. Abends.	9 U. 30 V. Abends.
Wöberrau . .	—	—	—	11 U. — V. Vorm.	—	—	6 U. — V. Abends.	—	—	—
Griffwitz . .	5 U. 45 V. früh.	8 U. 15 V. früh.	1 U. — V. Mittags.	11 U. 30 V. Vorm.	2 U. 45 V. Nachm.	—	7 U. 15 V. Abends.	6 U. 45 V. Abends.	—	—
Niederbau . .	6 U. 15 V. früh.	8 U. 30 V. früh.	1 U. 30 V. Nachm.	11 U. 45 V. Vorm.	3 U. — V. Nachm.	—	7 U. 30 V. Abends.	7 U. — V. Abends.	—	—
Ankunft in Dresden . . .	7 U. 15 V. früh.	9 U. 30 V. früh.	2 U. 45 V. Nachm.	12 U. 30 V. Mittags.	3 U. 45 V. Nachm.	—	8 U. 30 V. Abends.	8 U. — V. Abends.	—	—

B. Cours in der Richtung von Dresden nach Leipzig.

Abgang von	Nr. 11. Durchgehender Personenzug von Dresden bis Köln und Berlin.	Nr. 12. Güterzug mit Personen von Wiesa nach Leipzig.	Nr. 13. Personenzug von Dresden nach Leipzig.	Nr. 14. Güterzug mit Personen von Dresden nach Leipzig.	Nr. 15. Personenzug von Berlin nach Leipzig.	Nr. 16. Personenzug von Dresden nach Leipzig.	Nr. 17. Personenzug von Dresden nach Berlin.	Nr. 18. Güterzug mit Personen von Berlin nach Leipzig.	Nr. 19. Durchgehender Personenzug von Dresden bis Köln.	Nr. 20. Güterzug mit Personen von Dresden bis Wiesa.
Dresden . . .	2 U. 30 V. früh.	—	6 U. — V. früh.	10 U. — V. Vorm.	—	12 U. 30 V. Mittags.	3 U. 15 V. Nachm.	—	6 U. — V. Abends.	6 U. 30 V. Abends.
Wöberrau . .	2 U. 45 V. früh.	—	6 U. 30 V. früh.	10 U. 30 V. Vorm.	—	1 U. — V. Nachm.	3 U. 45 V. Nachm.	—	6 U. 30 V. Abends.	7 U. — V. Abends.
Griffwitz . .	—	—	6 U. 45 V. früh.	10 U. 45 V. Vorm.	—	1 U. 15 V. Nachm.	4 U. — V. Nachm.	—	6 U. 45 V. Abends.	7 U. 30 V. Abends.
Wiesa	3 U. 30 V. früh.	5 U. — V. früh.	7 U. — V. früh.	11 U. 30 V. Vorm.	11 U. 15 V. Vorm.	1 U. 30 V. Nachm.	—	6 U. 15 V. Abends.	7 U. — V. Abends.	7 U. 30 V. Abends.
Oschag . . .	—	5 U. 15 V. früh.	7 U. 30 V. früh.	12 U. — V. Mittags.	11 U. 30 V. Vorm.	2 U. — V. Nachm.	—	6 U. 30 V. Abends.	7 U. 30 V. Abends.	—
Dahlen . . .	—	5 U. 30 V. früh.	7 U. 45 V. früh.	12 U. 30 V. Mittags.	11 U. 45 V. Vorm.	2 U. 15 V. Nachm.	—	6 U. 45 V. Abends.	7 U. 45 V. Abends.	—
Wurzen . . .	4 U. 30 V. früh.	6 U. 15 V. früh.	8 U. 15 V. früh.	1 U. 15 V. Nachm.	12 U. 15 V. Mittags.	2 U. 45 V. Nachm.	—	7 U. 15 V. Abends.	8 U. 15 V. Abends.	—
Ankunft in Leipzig . . .	5 U. — V. früh.	7 U. 30 V. früh.	9 U. 30 V. früh.	2 U. 45 V. Nachm.	1 U. — V. Mittags.	3 U. 45 V. Nachm.	—	8 U. 15 V. Abends.	9 U. 30 V. Abends.	—

Anmerkung: Die Züge Nr. 1, 3, 10, 12, 14, und 20, halten an allen Haltestellen der Bahn; außerdem aber noch die Züge Nr. 8, und 17, täglich an den Haltestellen Weintraube und Köpchenbroda; ferner die Züge Nr. 6, und 18, jedoch nur Sonn- und Festtag an den Haltestellen Borsdorf und Nachern.

Leipzig, den 29. Juli 1852.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
 Gustav Harkort, Vorsitzender.
 W. Einert, f. d. Bevollmächtigten.

Gesucht wird ein Pferdeknecht zum sofortigen Antritt, desgl. einige Lehmsteinstreicher **Dresdner Straße Nr. 31.**

Gesucht wird ein Laufbursche Friedrichstraße Nr. 27 bei **C. Madack.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Laufbursche zum Zeitungstragen Reichstraße Nr. 3, im Hofe rechts 3 Treppen.

Ein mit guten Zeugnissen versehener kräftiger gesunder Markthelfer kann sich zum sofortigen Antritt melden Reichstraße Nr. 8/9 bei **F. S. Möbius.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen große Windmühlenstraße Nr. 48 im Hofe rechts 1 Treppe.

Ein ehliches und fleißiges Hausmädchen, das auch mit Kindern umzugehen weiß, wird zum 15. August gesucht Böttchergäßchen Nr. 3, 2 Treppen.

Zum sofortigen Antritt wird ein Kindermädchen gesucht. Zu melden kleine Fleischergasse Nr. 10 parterre.

Gesucht wird sogleich eine reinliche Aufwärterin für die Vormittagsstunden kleine Fleischergasse Nr. 16 parterre.

Ein Mädchen, welches in der Küche und häuslichen Arbeit erfahren ist, auch mit Kindern gut umzugehen weiß, sucht als Hausmädchen oder auch als Kindermuhme bis zum 15. August oder 1. Septbr. einen Dienst. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 7.

Ein Mädchen sucht ein paar Aufwartungen. Zu erfragen Burgstraße Nr. 19, 4 Treppen.

Zu miethen gesucht wird vom 14. September an, wenn auch nur während der Michaelismesse, ein Zimmer in 1. Etage als Geschäftlocal oder Gewölbe in der Grimma'schen, oberen Nicolai-, Reichs-, Ritter-, unteren Universitäts-, Petersstraße oder Neumarkt gelegen. Adressen sind in der Buchhandl. von Zander, Auerbachs Hof, abzugeben.

Gesucht wird noch bis Michaelis ein Logis von drei bis vier Stuben nebst Zubehör. Adressen sind abzugeben Universitätsstraße Nr. 8 im Grüngewölbe.

Gesucht wird sogleich oder zu Michaelis ein Logis, wenn auch im Hofe, doch im Innern der Stadt, von einem ganz pünktlichen Zahler, im Preise von 30 bis 50 Thlr. Adressen sind Nicolaistraße Nr. 34 parterre abzugeben.

Gesucht wird für Michaelis oder 1. November ein Logis im Preise von 120—150 Thlr., in der Stadt oder innern Vorstadt. Adressen bittet man bei Herrn Paul Klahre, Petersstraße Nr. 41 niederzulegen.

Gesuch. Ein trockenes Parterrelogis, zu einem Grüngeschäft passend. Adressen beliebe man unter A. C. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein kleines Logis von einer Stube, einer großen oder zwei kleinen Kammern, Küche und Zubehör, Lage ist gleichviel, nur freundlich, wird bei sehr pünktlicher Pränumerando-Zahlung, wo möglich sogleich beziehbar, längstens Michaelis, gesucht durch **Lh. Schwennicke.**

Geschäftslocal mit oder ohne Wohnung.

Ein größeres Geschäftslocal (Parterre) in einer der lebhaftesten Straßen der inneren Vorstadt, welches sich seiner Räumlichkeiten und Lage wegen vorzugsweise zu einer Verlagsbuchhandlung oder zu einem Expeditions-geschäft eignet, ist sofort oder zu Michaelis zu vermieten durch **Dr. Kerndt, Schützenstraße Nr. 25 u. 25.**

Vermietung.

In meinem auf der Lindenstraße Nr. 3 gelegenen Hause ist Verhältnisse halber annoch für jetzige Michaelis die dritte Etage, bestehend aus vier Stuben, Kammern, Kloben und übrigem Zubehör, zu vermieten. Alles Nähere bei mir daselbst parterre.

J. C. Donner.

Zu vermieten.

Eine neu eingerichtete erste Etage von zwei Stuben, Schlafstube, Küche, Speisekammer und Vorfaal in einem Verschluß ist für den festen Preis von 90 fl zu Michaelis zu vermieten und zu erfragen bei der Besitzerin Naundörfchen Nr. 19.

Vermietung. Eine fein möblierte Stube mit Schlafstube ist von Michaelis an zu vermieten Tuchhalle, Treppe D, 1. Et.

Zu vermieten ist noch für Michaelis ein kleines Logis. Das Nähere Schützenstraße Nr. 18 beim Hausmann.

Zu vermieten sind von Michaelis d. J. die in dem auf der Ulrichsgasse sub Nr. 74 gelegenen Grundstücke parterre befindlichen und bisher zu dem Betriebe einer Schänkwirtschaft benutzten Localitäten. **Adv. Siesbecke.**

Zu vermieten ist ein kleines Logis für 24 Thlr. an eine solide Person. Das Nähere ist bei Herrn Scherf, Klostersgasse Nr. 7, 2 Treppen zu erfragen.

Zu vermieten ist ein Familienlogis im Preise von 52 Thlr., zu Michaelis oder gleich zu beziehen, Preußergäßchen Nr. 10.

Zu vermieten ist für nächste Michaelis eine geräumige, gedielte, trockene, hohe Niederlage am Obstmarkt durch den Eigenthümer daselbst in Nr. 4, 1 Treppe.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein kleines Logis an ein paar stille Leute. Das Nähere Poststraße Nr. 8 parterre.

Zu Michaelis d. J. sind 2 Familienlogis, ein größeres nach der Straße, ein kleineres nach dem Hofe befindlich, zu vermieten. Das Nähere bei Herrn Grashof, Ulrichsgasse Nr. 5 zu erfragen.

Ein helles Hoflogis 2 Treppen, bestehend in 2 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller und Zubehör, ist noch bis Michaelis zu vermieten. Neumarkt Nr. 16/50, 2. Etage zu erfragen.

Burgstraße Nr. 8 ist eine geräumige trockene Niederlage zu vermieten.

Zu vermieten ist eine möblierte Stube an eine oder zwei Personen und eine Schlafstelle Nicolaistraße 8, 4 Tr. vorn heraus.

Zu vermieten ist sofort eine große möblierte Stube mit Schlafcabinet, passend für zwei Herren, Brühl Nr. 74, 3. Etage.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine nette Stube mit Schlafbehältniß Frankfurter Straße Nr. 53.

Eine freundliche Stube mit Kammer, vorn heraus, ohne Möbels, ist zu Michaelis an einen soliden Herrn oder Frauzimmer für 20 Thlr. zu vermieten. Das Nähere Georgenstr. 15, 2 Tr. Auch kann das. ein solides Mädchen eine gute Schlafstelle erhalten.

Eine freundliche Schlafstelle für ledige Herren zu vermieten Burgstraße Nr. 11, im Hofe 1 Treppe hoch bei Herrn Serbe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle, Aussicht auf die Promenade, weiße Taube im Hofe links 2 Treppen.

Offen sind 2 Schlafstellen. Zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 8, 4 Treppen bei **A. H. Schwiegers.**

Schweizerhäuschen.

Mittwoch den 4. August findet ein **großes Extra-Concert** von den drei Musikchören des I., II. und IV. Schützenbataillons zum Besten der

Abgebrannten in Marienberg
statt. **Fr. Thiele, Musikdirector.**

Heute Montag großes Concert mit Feuerwerk
im Tivoli-Garten.

Zum Schluß das Potpourri: **Buntes aus der Zeit, mit Brillant-Feuerwerk.**

Die aufzuführenden Musikstücke besagen die Programms.
Anfang 7 Uhr. Das Musikchor von **Dr. Wendt.**

Zu dem hentigen Concert ladet zu verschiedenen warmen Speisen ergebenst ein **A. Stolpe.**

Wiener Saal. Heute Montag Tanzvergnügen.



Hente Montag den 2. August grosstes Extra-Concert

zum Besten der
Abgebrannten in Marienberg
im Garten des Schützenhauses
vom **Stadtmusikchor** mit verstärktem Orchester (38 Mann).

PROGRAMM.

Erster Theil. 1) Marsch aus der Oper „Lohengrin“ von R. Wagner. 2) Ouverture zu der Oper „die Zauberflöte“ von Mozart. 3) Venus-Reigen, Walzer von Gungl. 4) Finale aus der Oper „die Jüdin“ von Halevy.
Zweiter Theil. 5) Sinfonie (Nr. 2) D dur von L. v. Beethoven.
Dritter Theil. 6) Ouverture über akademische Lieder von Fr. Schneider. 7) Air de Ballet aus der Oper „Robert der Teufel“ von Meyerbeer. 8) Hesperiden-Polka von Herzog. 9) Lebensbilder, Tongemälde von L. Zabel (hierzu ein Gedicht).

Anfang 7 Uhr. — Entrée à Person 5 Ngr.

Leider müssen wir bemerken, daß, unvorhergesehener Hindernisse halber, der Pauliner Sängerverein seine Mitwirkung versagt hat. Das Stadtmusikchor wird dagegen Alles aufbieten, um einen genussreichen Abend zu verschaffen und hoffen wir, daß, des Zweckes halber, sich der Zuspruch nicht verringern wird.
Carl Benmann. Gottlob Müller.

SYLVANA. Heute theatralische Abendunterhaltung mit Ball im Leipziger Salon. D. B.
Anfang 8 Uhr.

OLYMPIA. Heute Montag in's Feldschlößchen.

Feldschlößchen. Heute Montag Renden-Beefsteaks nebst verschiedenen anderen Speisen; bairisches Bier und Gose ff.

ODEON. Heute Montag
Concert u. Ballmusik.
Anfang 7 Uhr. D. M. v. C. Föld.

Uckermanns Salon,

Neudnitzer Straße Nr. 12.

Heute starkbesetzte Tanzmusik, wobei ich mit guten Speisen und Getränken aufwarten werde; vorzüglich mache ich auf den beliebten Breihahn aufmerksam, den ich meinen verehrten Gästen als etwas Feines empfehlen kann. Gustav Uckermann.

Gothischer Saal. Heute Montag
Tanzmusik.

COLISEUM. Heute Montag Gartenconcert und Tanzmusik, wobei verschiedene Gartenvergünstigungen veranstaltet werden.
J. C. Tannert.

Heute in Stötteritz

Allerlei, ganz große Krebse, holl. Häringe mit Kartoffeln (vorzüglich) ic, Obst- und div. Kaffeeuchen, ff. bairisches Bier von Kurz in Nürnberg. Schulze.

Großer Ruchengarten.

Täglich warme Speisen und frisches Gebäck. NB. Von 5 Uhr Nachmittags an Speckuchen. C. Martin.

Drei Lilien in Neudnitz.

Heute gedämpfte Ente mit Krautklößen und ausgebackener Blumentohl, wozu ergebenst einladet
J. Rudolph.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Montag Schlachtfest, wozu ergebenst einladen
Zerbe & Jürges.

Morgen Schlachtfest nebst einem feinen Töpfchen Delzschauer Lagerbier, wozu ergebenst einladet
C. Paul im Rosentanz, Nicolaisstraße Nr. 8.

Heute früh Speckuchen bei C. F. Schatz, Ritterstraße Nr. 44.

Drei Mohren.

Heute Abend gedämpfte Ente mit Krautklößen, Rendenbraten und verschiedene andere Speisen. Es ladet freundlichst ein
Debis.

Gosenschenke in Gutritsch.

Heute Montag Schlachtfest. A. Denser.

Gasthof zum Helm in Gutritsch.

Heute Montag Schlachtfest bei
G. Söhne.

Oberschenke in Gutritsch.

Heute Montag Schlachtfest bei
F. Scharlach.

Gosenthal.

Heute Montag Bratwurst mit Weinkraut, feine Döllnitzer Gose, wozu ergebenst einladet
C. Bartmann.

Die Brandbäckerei

empfiehlt Johannisbeer-, Kirsch-, Suister und mehrere andere Sorten Kaffeeuchen und von Abends 5 Uhr an Speckuchen mit und ohne saure Sahne. Um gütigen Besuch bittet
C. Sentschel.

Rappika's Restauration, hohe Straße Nr. 7.
Heute Schweinsknöchelchen mit Klößen, wozu freundlichst einladet
D. D.

Geißlers Salon. Heute Abend ladet zu
Schöpfcarre mit gefüllten Zwiebeln ergebenst ein
D. D.

Heute Abend ladet zu Cotelettes mit Allerlei, Pökelbraten mit Weinkraut und Wurstsuppe, so wie zu einem Glas frischen Eisbier ergebenst ein
J. G. Senze in Reichels Garten.

Heute Abend Cotelettes mit Allerlei und andere Speisen, wozu ergebenst einladet
Sinhorn in Neuditz.

Heute lade ich zu Schweinsteule mit Klößen höflichst ein. Das Lagerbier ist fein. **Jacobs Restauration** in Reichels Garten.

Heute den 2. August ladet zu Schweinsknochen mit Klößen und Rinderbraten freundlichst ein
Liebner im Täubchen.

Heute Nachmittag warmen Speckkuchen und Rinderbraten mit Schmorkartoffeln, wozu ergebenst einladet F. Höncke, g. Lämmchen.

Heute früh von 8 Uhr an Speckkuchen bei
Carl Beyer, Neumarkt Nr. 11.

Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Speckkuchen bei
F. A. Winkler, Dresdner Straße Nr. 16.

Heute früh 8 Uhr Speckkuchen bei
Karl Birkner, Neumarkt Nr. 13.

Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Speckkuchen bei
Aug. Brauer (Nicolaisstraße, goldner Ring).

Heute früh 8 Uhr Speckkuchen bei
August Leube, Nicolaisstraße Nr. 6.

Verloren am Sonnabend 31. Juli

eine goldene Broche, geschlungener Knoten, von der katholischen Kirche durch die Promenade, Mühlgasse bis auf die Insel Buen Retiro. Der eheliche Finder erhält bei deren Abgabe auf dem Comptoir von Ernst Halberstadt senior, Hainstraße, Wetters Hof 1. Etage, eine Belohnung von **Einem Thaler**.

Verloren wurde ein Medaillon; da selbiges dem Eigenthümer ein werthes Andenken ist, so bittet man den ehelichen Finder es gegen Belohnung des Goldwerthes abzugeben bei Herrn Friede, Universitätsstraße Nr. 11.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 $\frac{1}{2}$ U. à Port. 12 A). Morgen Dienstag: weiße Bohnen mit Rindfleisch.

Ein kleiner grauer Affenpinscher mit Steuerzeichen ist abhanden gekommen. Wer selbigen zurückbringt, erhält eine Belohnung bei **Carl Hennicke**, Grimma'sche Straße.

Bekanntmachung.

Meine Tratten auf Leipzig domiciliert, werden bei Herrn **Gustav Poenicke** angenommen und bezahlt und habe demselben Deckung eingesandt, woselbst auch alle Briefe an mich beigeziffert werden. Lemswar, 25. Juli 1852. **Adolph Lemnius**.

Auflösung des Bilderräthsels Nr. 1 im zuletzt erschienenen Dorfbarbier:

„Der Dorfbarbier in seiner besten Laune, oder: na, da lacht zu,“ nur 25 Silbergroschen.

D. G. — 6 Uhr. Connewitz. Zeiger Thor. Bei ungünstiger Witterung Bahnhof.

An die Abgebrannten in Marienberg

sind bis heute in drei Sendungen 653 Thlr. und 3 Colli Sachen abgegangen. Wir bringen den verehrten Gebern im Namen der Verunglückten unsern herzlichsten Dank, und erklären uns zu Annahme milder Gaben auch ferner bereit.

Leipzig, den 31. Juli 1852.

Carl Bemmann. Naim. Härtel.

Moriz Weickert. Louis Schinschky.

Verählungs-Anzeige.

Dr. Gustav Schreckenberger, Advocat.

Fanny Schreckenberger, geb. Ploß.

Leipzig, 31. Juli 1852.

Unsere heute vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir allen unsern Verwandten und Freunden hierdurch und nur auf diesem Wege ergebenst an. Leipzig den 1. August 1852.

Robert Werbach.

Therese Werbach, geb. Goldig.

Angewommene Reisende.

v'Anton, Part. v. Frankf. a. M., gr. Blumenb.
v. Bad, Leutn. v. Hannover, Hotel de Baviere.
Birt, Kfm. v. Hamburg, großer Blumenberg.
Beyer, D. v. Dresden, Stadt Rom.
Beger, Beamter v. Dessau, und
Bergström, Kfm. v. Stockholm, Palmbaum.
Barva, Postmstr. v. Dargun, Stadt Nürnberg.
Burkhardt, Def. v. Mühltrösch, und
Beger, Def. v. Roßsch, Stadt Dresden.
Bierew, Frau v. Göstlin, Stadt Berlin.
v. Gatteyrou, Minister v. Weimar, und
Cavallilles, Rentier v. Madrid, Hotel de Bav.
Golla, Kfm. v. Würzen, Palmbaum.
Gaspari, Prof. v. Christiania, Stadt Dresden.
Guh, Oberst v. Büsch, Stadt Hamburg.
v. Gertini, Rittergbes. v. Gr. Städteln, d. Haus.
Garstens, Stud. v. Hannover, Stadt Breslau
Deger, Kfm. v. Lyon, Hotel de Baviere.
Delius, Kfm. v. Bielefeld, Stadt Rom.
v. Dangel, Frau v. Hamburg, großer Blumenb.
Dressler, Kfm. v. London, Hotel de Russie.
v. Erdödy, Graf, Gbes. v. Pesth, Stadt Rom.
Gillava, Rentier v. Madrid, und
Gly, Rentier v. Paris, Hotel de Baviere.
Förster, Kfm. v. Hochheim, S. de Baviere.
v. Fiedler, Schausp. v. Pillau, St. Rom.
Godeffroy, Schiffs-Mheder v. Hamburg, gr. Blbrg.
v. Götthe, Tonkünstler v. Weimar, St. Rom.
Günther, Kfm. v. New-York, S. de Pologne.
Gardessen, Pastor v. Würsdorf, St. Hamburg.
Hermann, Prof. v. Jena, Stadt Rom.
Heymann, Part. v. Rio, großer Blumenberg.
Henth, Rent. v. Boston, Hotel de Baviere.
Helm, Beamter v. Hildburghausen, St. Hamb.
Hoyer, Hotel. v. Torgau, Stadt Wien.
Heinrich, Stud. v. Hannover, St. Breslau.
Jung, Part. v. Dresden, Stadt Rom.
Jappelt, Cassirer v. Dresden, St. Nürnberg.
Knähr, Rent. v. Hamburg, Hotel de Baviere.

Knoch, Cassirer v. Wien, großer Blumenberg.
Kruze, Lehrer v. Marne, Stadt Berlin.
Kato, Insp. v. Chemnitz, und
Kunath, Fabr. v. Prag, Stadt Hamburg.
Kohlhaas, Kfm. v. Paris, Hotel de Russie.
Kramer, Kammermusikv. v. Gotha, und
Köttig, Adv. v. Meissen, Stadt Gotha.
Krell, Gutsbes. v. Bentschow, St. Breslau.
v. Lawrence, Frau v. Gattenwerder, gr. Blumenb.
Lindenberg, Kfm. v. Ranscheid,
Lowdell, Rent. v. London, und
Lund, Musiklehrer v. Kopenhagen, Hot. de Bav.
Lichtenscheidt, Kfm. v. Grefeld, Stadt Rom.
Lehmann, Rent. v. Magdeburg, und
Lasson, Kfm. v. Stockholm, Palmbaum.
v. Rayloth, Graf v. Wien,
Mandel, Insp. v. Göln,
May, Fräul. v. Boston,
Neubus, Kfm. v. Barmen,
v. Negrath, Kammerherr v. Zedlitz,
Menzel, Reg.-Rath v. Breslau,
Marchionis of Gly, Marquis v. Paris, und
Mönch, Part. v. Hamburg, Hotel de Baviere.
Müller, Frau v. Langenberg, grüner Baum.
Meyer, Kfm. v. Glauchau, und
Moll, Part. v. Stockholm, Hotel de Pologne.
Müller, Kfm. v. Schneeberg, goldner Arm.
Müller, Edg.-Phys. D. v. Ludwigsburg, S. d. Russle.
Müller, Kfm. v. Neustädtel, Stadt Gotha.
Müller, Lehrer v. Lucka, deutsches Haus.
Neumann, Stadtrath v. Zittau, Hot. de Russle.
Oberländer, Mühlbes. v. Sora, Stadt Nürnberg.
v. Plavuhine, General v. Petersburg, S. de Bav.
Vernolet, Ingen. v. Paris, Stadt Rom.
Pensler, Rent. v. New-York, Hotel de Pologne.
Prahls, Lehrer v. Güstrow, Stadt Hamburg.
Pohle, Frau v. Röditz, deutsches Haus.
v. Rosenberg, Gutsbes. v. Gallnau, gr. Blbrg.
Rozan, Kfm. v. Marseille, Stadt Rom.

Ritter, Zuckerfieder v. Magdeburg, Rauchwähle.
Stemann, Adv. v. Kiel, Stadt Rom.
Smith, Ingen. v. Calcutta,
Stimmer, Prof. v. Wien, und
Schou, Stud., und
Schou, Kfm. v. Slagelsee, Hotel de Pologne.
Seidel, Kfm. v. Kragau, Stadt Nürnberg.
Steindorf, Seilermeister v. Glauchau,
Studemann, Kfm. v. Altenburg, und
Schneider, Kfm. v. Buchholz, grüner Baum.
Schwabe, Part. v. Hamburg, Hotel de Baviere.
Schönfelder, Kfm. v. Schneeberg, g. Arm.
Schroter, Rittergutsbes. v. Leimbach, Palmbaum.
Saf, Fräul. v. Stettin, großer Blumenberg.
Silber, Kfm. v. Chemnitz, Stadt London.
Starke, Thierarzt v. Raumburg, Stadt Gotha.
Schmidt, Kfm. v. Buchbrunn, halber Mond.
Thomson, Part. v. London, großer Blumenberg.
Thormann, Kfm. v. Berlin, Kranich.
Ullmann, Rent. v. Haag, Hotel de Pologne.
Ullrich, Glockengießer v. Apolda, 3 Königt.
Vertmann, Secretär v. Triest, Hotel de Baviere.
v. Vos, Major v. Soest, Stadt Wien.
Wiehr, Part. v. Dresden, und
Westermann, Kfm. v. New-York, Stadt Hamb.
v. Waldstein-Bartenberg, Graf, Rittmeister v. Wien, und
Wernigk, Kfm. v. Stuttgart, Hotel de Baviere.
Weißlein, Kfm. v. Königsberg, gr. Blumenberg.
Wearstone, Ingen. v. Bombay,
Wagner, Kfm. v. Frankfurt a. M., und
Winkl, Gutsbes. v. Dorpat, Hotel de Pologne.
Wittich, Frau v. Zittau, und
Wagner, Fräul. v. Froburg, Stadt Nürnberg.
Wibel, Gutsbes. v. Dpedow, und
v. Beyer, Fräul. v. Liegnitz, Stadt Berlin.
Werner, Steuer-Einnehmer v. Gilsberg, und
Winkler, Kfm. v. Rochlitz, Stadt Dresden.
Wothingham, Rentier v. Canada, Hotel de Bav.

Schwimmmanstalt. Temper. d. Wassers d. 1. Aug. Abds. 18° R.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. **C. F. Sannet**, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von **C. Holz**.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48.